

Stadt und Kirche vor ersehnter Einigung?

BÜRGERSCHAFT *beschließt über St. Georgen*

WISMAR Nach jahrelangem Streit ist es nun soweit: Am 25. September soll die Wismarer Bürgerschaft in ihrer nächsten Sitzung eine Vereinbarung zwischen der Hansestadt und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen Wismar zur gemeinsamen Nutzung der Wismarer Stadtkirchen St. Marien und St. Georgen absegnen.

Streit gab es in der Vergangenheit nicht über die Nutzung, sondern auch über die Widmung der Kirche und das damit verbundene Hausrecht. Doch die heikle und mehr als umstrittene Frage der Wid-

mung wird bereits in Paragraph 1 der Vereinbarung ausdrücklich ausgeklammert.

Weitere Themen unter anderem: die um 400 000 Euro steigenden Sanierungskosten des Theaters der Hansestadt (MARKT berichtete), Vorschläge zur weiteren Nutzung der bisherigen Jugendarrestanstalt, die Erhöhung der Fraktionszuwendungen sowie die Anhebung der Aufwandsentschädigung von Bürgerschaftsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern.

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar, 25. September um 17 Uhr, Rathaus Wismar. **HGL**